

# Anlage Haushaltsplan

## 2016

### Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten -in 1000 Euro-

Muster 4 zu § 1 Abs. 4 Nr. 5

Art	Stand zu Beginn des Vorjahres 2015	voraussichtlicher Stand zu Beginn des HH.-Jahres 2016	voraussichtlicher Stand am Ende des HH.-Jahres 2016
	in 1000 Euro	in 1000 Euro	in 1000 Euro
<b>1. Verbindlichkeiten aus Anleihen</b>			
<b>2. Verbindlichkeiten aus Krediten</b>			
2.1 Bund, LAF, ERP-Sondervermögen, KfW, WBV	575,2	533,3	491,4
2.2 Land	320,1	221,9	158,6
2.3 Gem. u. Gem.-Verbände	0,0	0,0	0,0
2.4 Zweckverbände u. dgl.	0,0	0,0	0,0
2.5 sonst. öffentl. Bereich, Brandversicherung	0,0	0,0	0,0
2.6 Kreditmarkt	6.601,8	6.304,1	6.484,5
2.7 Verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	0,0	0,0	0,0
<b>Summe:</b>	<b>7.497,1</b>	<b>7.059,3</b>	<b>7.134,5</b>
<b>Nachrichtlich:</b>			
2.2.1 IFond-Darlehn zur Weiterleitung an Träger Ersatzneubau Altenpflegeheim (wird zu 100% vom Träger erstattet)	1.658,2	1.559,2	1.460,4
<b>Gesamtsumme:</b>	<b>9.155,3</b>	<b>8.618,5</b>	<b>8.594,9</b>
<b>3. Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten</b>	<b>3.617,6</b>	<b>4.117,6</b>	<b>4.602,6</b>
<b>4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen</b>			
4.1 Leasing	0,0	0,0	0,0
4.2 Sonstige	0,0	0,0	0,0
<b>Summe:</b>	<b>3.617,6</b>	<b>4.117,6</b>	<b>4.602,6</b>
<b>Nachrichtlich:</b>			
<b>5. Verbindlichkeiten der Sondervermögen mit Sonderrechnung</b>			
5.1 aus Krediten	0,0	0,0	0,0
5.2 aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftl. gleichkommen	0,0	0,0	0,0
<b>6. vorübergehende Inanspruchnahme von flüssigen Mitteln aus zweckgebundenen Rücklagen und Sonderrücklagen für andere Zwecke</b>			
<b>7. Anteilige Schulden i.R. von Mitgliedschaften in Zweckverbänden</b>	0,0	0,0	0,0
<b>8. Anteilige Schulden i.R. der Beteiligung an wirtschaftl. Unternehmen</b>	0,0	0,0	0,0
<b>9. Langfristige Mietverträge und Verpflichtungen aus ÖPP-Verträgen</b>	0,0	0,0	0,0
<b>Verbindlichkeiten insgesamt:</b>	<b>12.772,9</b>	<b>12.736,1</b>	<b>13.197,5</b>
<b>Davon ALT-SCHULDEN (Kreditmarktmittel) des Eigenbetriebes "Stadtwerke Gersfeld (Rhön)"</b>			
<b>Bereich Abwasserbeseitigung:</b>	<b>920,4</b>	<b>876,8</b>	<b>833,6</b>
<b>Bereich Wasserversorgung:</b>	<b>252,4</b>	<b>230,5</b>	<b>209,5</b>
<b>Zusammen:</b>	<b>1.172,8</b>	<b>1.107,3</b>	<b>1.043,1</b>
Schuldendienst wird durch den Eigenbetrieb erbracht. (Zinsen und Abschreibungen) = Kalk. Kosten gem. Barwertmethode Büro Schülleremann und Partner			
<b>verbleiben = bereinigte Verbindlichkeiten:</b>	<b>9.941,9</b>	<b>10.069,6</b>	<b>10.694,0</b>

#### Erläuterung zu 2.2.1

In der Verbindlichkeitenübersicht ist nunmehr das IFond-Darlehen für den Ersatzneubau des Ev. Altenpflegeheims enthalten, dass an den Träger weitergeleitet und in voller Höhe wieder der Stadt Gersfeld (Rhön) erstattet wird. Da die Stadt Gersfeld (Rhön) gegenüber dem Land Kreditnehmer ist, ist diese Verbindlichkeit entsprechend darzustellen. **Das Darlehen ist jedoch in den bereinigten Verbindlichkeiten nicht berücksichtigt.** Insgesamt stehen hierfür Darlehensmittel in Höhe von € 1.979.000 zur Auszahlung für die Jahre 2011 und 2012 zur Verfügung. Im Jahr 2011 werden hierfür € 1.579.000 vom Land Hessen zur Weiterleitung an den Träger zur Verfügung gestellt. Dieser tilgt gegenüber der Stadt Gersfeld (Rhön) das Darlehen anteilig mit jährlich 5 %.

#### Erläuterung zu 2.6

Die Verschiebung der Aufnahme von Kreditmarktmitteln für Investitionen aus der Genehmigung 2014 und 2015 geplant im Jahr 2016 von fast € 550.000 stellt eine Steigerung der Verbindlichkeiten dar.